

Firmen und Produkte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **80 (2002)**

Heft 12: **Das Gebot der Stunde heisst Erneuerung**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Security-Lösungen

Cisco Systems stellt zwei Erweiterungen der Netzwerkmanagement-Lösung CiscoWorks vor. Mit der neuen CiscoWorks VPN/Security Management Solution Version 2.1 (VMS 2.1) können Administratoren auf ein umfassendes und integriertes Sicherheits-Management zurückgreifen und gleichzeitig ihren Zeitaufwand für administrative Sicherheitsaufgaben senken. Die neue VMS-Version stellt eine Erweiterung des Sicherheitskonzepts SAFE für Cisco AVVID (Architecture for Voice, Video and Integrated Data) dar. Zusätzlich bietet Cisco mit der Version 3.1 (ACS 3.1) eine Erweiterung des CiscoWorks Secure Access Control Server an, der in Kombination mit der Cisco Aironet 1100er- und 1200er-Serie einen sicheren Einsatz von WLANs (Wireless Local Area Networks) ermöglicht. Die VMS 2.1 besteht aus Funktionen für Intrusion Detection Sensoren und bietet die Unterstützung von VPN-Routern (Virtual Private Networks). Das Management Center für PIX Firewalls und das Monitoring Center für Security wurden für den Einsatz in integrierten Netzwerken entwickelt. Sie vereinen administrative und netzwerktechnische Sicherheitsaufgaben, die üblicherweise getrennt abgearbeitet werden müssen, in einer einzigen Lösung. Dazu gehören auch Konfiguration, Fehlersuche und Überwachung von PIX Firewalls, VPNs sowie von NIDS- (Network-based Intrusion Detection System) und HIDS-Geräten (Host-based IDS).

Cisco Systems (Switzerland) GmbH
Glatt-Com, CH-8301 Glattzentrum
Tel. 01 878 92 00
E-Mail: jan.schlosser@cisco.com
Homepage: www.cisco.com
Homepage: www.cisco.ch

Infrarot-Adapter

ARP Datacon liefert einen USB-Adapter aus, der den drahtlosen Anschluss von Mobiltelefonen und PDAs per Infrarot an den PC ermöglicht. Handy-Poweruser können aufatmen: Mit dem neuen MA-620-USB-Infrarot-Adapter lassen sich Daten jetzt einfach und schnell vom Desktop oder Notebook auf das Handy übertragen. Mühseliges Eintippen von Adressen oder Terminen auf dem Handy-Display entfällt und lässt sich elegant am Computer erledigen. Sogar selbst komponierte Klingeltöne oder Bildmitteilungen, die am PC entworfen wurden, sind in Sekundenschnelle auf

das Handy überspielt. Auch PDAs lassen sich dank des USB-Infrarot-Adapters drahtlos mit dem PC verbinden. Der MA-620 USB Infrared Adapter (Art. Nr. 234855), der die Betriebssysteme Windows 98, ME, 2000 und XP unterstützt, ist inklusive Datenverarbeitungssoftware ab sofort zum Preis von Fr. 89.– bei ARP Datacon erhältlich. Voraussetzung für den Betrieb ist eine Infrarot-Schnittstelle beim Handy oder PDA.



ARP DATACON AG
Birkenstrasse 43a, CH-6343 Rotkreuz
Tel. 041 799 09 09
E-Mail: roland.seeger@arp-datacon.ch
Homepage: www.arp.com

«Tango» Manager

Efficient Networks, eine Tochter der Siemens Corporation, USA, hat die Verfügbarkeit der internationalen Version seiner Software «tango» Manager angekündigt, die aus einem Access- und einem Support-Modul besteht. Mit «tango» Access können Anwender auf beliebige Breitband-Services jeglicher Art von DSL-Breitbandnetzwerken zugreifen, seien es drahtgebundene oder drahtlose. «tango» Support erlaubt eine Ende-zu-Ende-Diagnose und Behebung von breitbandspezifischen Fehlern im Netz oder auf einem Desktop. Die neue Software-Lösung ist ab sofort erhältlich und unterstützt dreizehn Sprachen, darunter auch Chinesisch, Japanisch und Koreanisch. Die internationale Version von «tango» Manager erlaubt Efficient Networks, ihr Engagement auf den internationalen Märkten noch weiter zu verstärken. Terilogy, ein Netzwerk-Systemintegrator und Dienstleister für die wichtigsten Carrier

und ISPs auf dem japanischen Telekommunikationsmarkt, hat bereits 1,5 Millionen Lizenzen für «tango» Access geordert. Die Sprach- und Datenlösungen von Efficient Networks kommen vor allem bei Hochleistungsnetzdiensten für das SOHO-Segment zum Einsatz. Die Breitband-Lösungspalette umfasst auch übergreifende Netzmanagement-Systeme vom Core-Netz des Betreibers bis zum Teilnehmer-Endgerät. Efficient Networks arbeitet eng mit Herstellern von Netzeinrichtungen, staatlichen und privaten Betreibern sowie mit Internet Service Providern in aller Welt zusammen. Ziel der Unternehmensaktivitäten ist es, die Einführung von Breitbandnetzen und -diensten voranzutreiben. Homepage: www.efficient.com.

Siemens Schweiz AG
Data Carrier, Postfach, CH-8047 Zürich
Tel. 0585 585 717
E-Mail: bernhard.gusz@siemens.ch
Homepage: www.siemens.ch

Catalyst-6500er-Switches-Serie

Cisco Systems bringt mit dem neuen Catalyst 6503 ein kompaktes, modulares Switching-Chassis mit drei Einschüben auf den Markt. Dazu stellt Cisco eine neue 48 Port 10/100 Line Card mit optionalem Zusatzmodul für Inline-Power-Stromversorgung vor. Vier neue Security-Module für Firewall, Intrusion Detection, VPN-Verschlüsselung (Virtual Private Networks) und SSL-Terminierung (Secure Socket Layer) in der Catalyst 6500er-Serie erhöhen die Netzwerksicherheit von Konzernen und KMU. Kunden können mit den neuen Switches ihre Netzwerkinfrastruktur kosteneffektiv für neue Anwendungen wie VoIP (Voice over Internet Protocol) im Etagenbereich, die Anbindung von WLANs (Wireless Local Area Networks) und die integrierte Netzwerksicherheit innerhalb des gesamten Unternehmens einsetzen. Die Catalyst-6500er-Serie ist ein wesentlicher Bestandteil von Cisco AVVID (Architecture for Voice, Video and Integrated Data) und unterstützt das Catalyst Operating System (CatOS) sowie das IOS (Internetworking Operating System). Der neue Catalyst 6503 erweitert das Portfolio an Geräten der Catalyst-6500er-Serie, die sechs, neun und 13 Slots aufweisen. Gerade KMU profitieren vom Catalyst 6503 und können die gleichen Leistungsmerkmale wie Konzerne nutzen. Die 48-Port-10/100-Ether-

net-Module für die 6500er-Catalyst-Switches ermöglichen eine höhere Verfügbarkeit von konvergenten Netzen. Ein Zusatzmodul für die Line Card unterstützt die Stromversorgung gemäss dem IEEE-802.3af-Inline-Power-Standard. Die Switches liefern damit integriertes Power-over-Ethernet für den Einsatz von Wireless Access Points und für IP-Telefone.

Cisco Systems (Switzerland) GmbH
Glatt-Com, CH-8301 Glattzentrum
Tel. 01 878 92 00
E-Mail: jan.schlosser@cisco.com
Homepage: www.cisco.com
Homepage: www.cisco.ch

Cat.-6-RJ45-Komponenten

Reichle & De-Massari AG (R&M) ist weltweit der erste Hersteller, der im hart umkämpften Gebäude-Verkabelungsmarkt neutral geprüfte C6-Komponenten produziert. Nach mehr als zweijähriger R&M-interner Entwicklungsarbeit hat das unabhängige dänische Testlabor 3P ein Zertifikat ausgestellt, das R&M die integrale Erfüllung sämtlicher Performance-Parameter gemäss Normen-Entwurf CENELEC EN 50173 für Cat.-6-Komponenten bestätigt. Dazu gehört auch die vollständige Erfüllung des schwierigsten Parameters der Cat.-6-Anforderungen, nämlich die Austauschbarkeit mit Fremdkomponenten. Seit Anfang dieses Jahres befinden sich diese Komponenten im Handel und stossen auf grosse Nachfrage. Beim Einsatz eines Cat.-6-Systems (Klasse E) ist es von grösster Wichtigkeit, dass die Übertragungstrecke ausschliesslich mit echten, nach Standard geprüften Cat.-6-Komponenten aufgebaut wird, also gemäss Vorgaben der Gebäude-Verkabelungsnormen. Nur so sind die Austauschbarkeit der Komponenten und eine volle Rückwärtskompatibilität auf ein 5e-System gewährleistet. Das mit Cat.-6-Komponenten bestückte Cat.-6-System verfügt über entscheidende Planungs- und Erweiterungsvorteile. Mit diesem System lassen sich bis zu vier Konnektoren (Steckübergänge) planen, während bei der herkömmlichen Konfiguration einer Übertragungstrecke normalerweise nur zwei Steckübergänge innerhalb der Übertragungstrecke bestehen. Jeder zusätzliche Steckübergang reduziert die Netzwerkleistung. Der Bandbreitenbedarf der Firmen steigt weiterhin rasant an. Es wird damit gerechnet, dass im kommenden Jahr Gigabit-Ethernet den Weg an den Arbeitsplatz findet und Fast-

Ethernet langfristig verdrängt. Das US-amerikanische Normengremium IEEE beschäftigt sich eingehend mit neuen Ethernet-Protokollen, die ein Vielfaches der Gigabit-Ethernet-Bandbreite übertragen können. Diese neuen Protokolle werden mit hoher Wahrscheinlichkeit für Cat.-6-Systeme mit echten Cat.-6-Komponenten spezifiziert.



Reichle & De-Massari AG
Verkauf Schweiz, Buchgrindelstrasse 13
CH-8622 Wetzikon
Tel. 01 931 97 77
Homepage: www.rdm.com

Datenspiegelung und -replikation

Lucent Technologies und die Storage Computer Corporation haben das erste optische Netz realisiert, das Fibre Channel over IP (FCIP) nutzt, um Speichernetze über weite Entfernungen zu verbinden. Dazu kombinierten die Unternehmen den OptiStar EdgeSwitch von Lucent mit CyberBorgVSA-Speichersystemen und -Datenservern von Storage Computer. Im Rahmen eines Testlaufs duplizierten und spiegelten sie Daten über Distanzen von mehr als 3400 km über ein OC-48-Netz. Mit einem optisch verbundenen Speichernetz, das Datenreplikation in Echtzeit über grosse Entfernungen ermöglicht, können Service Provider schnell und einfach neue Distance Storage Networking Services einrichten. So lassen sich vorhandene Bandbreiten optimal ausnutzen und neue Mehrwertdienste anbieten. Dazu zählen Backup- und Restore-Dienste, mit denen Unternehmensdaten gesichert und bei Verlust wiederhergestellt werden. Auch Business Continuity Services oder Disaster Recovery Services sind möglich. Mit ihnen können Unternehmen ihren Geschäftsbetrieb auch dann unterbrechungsfrei weiterführen, wenn ein Standort komplett ausfällt. Lucent Technologies und Storage Computer können mit einem Datendurchsatz von mehr als 2,0 Gbit/s in eine Richtung zum ersten

Mal in der Telekommunikationsindustrie ein Storage WAN (SWAN: Storage Wide Area Network) mit der Geschwindigkeit eines optischen Netzes aufbauen.
Homepage: www.lucent.com/edgeswitch

Storage Computer Corporation
Nashua
New Hampshire, USA
Homepage: www.storage.com

Lucent Technologies Network Systems
GmbH
Martina Grueger
Josef-Wirmer-Str. 6, D-53123 Bonn
Tel. +49 (0)228 243-1230
E-Mail: grueger@lucent.com
Homepage: www.lucent.de

Aironet 1100 Access Point

Cisco Systems erweitert seine Wireless-LAN-Familie mit dem Access Point (AP) der Aironet-1100-Serie. Die einfach zu installierende Wi-Fi-zertifizierte Basisstation ist mit dem Standard IEEE 802.11b kompatibel. Die Aironet-1100-Serie basiert als erste auf der Cisco-IOS-Software, mit deren Hilfe Unternehmen intelligente Services einrichten können, wie virtuelle LANs (VLANs), Quality of Service (QoS) und Proxy Mobile IP. Unternehmen können mit der Cisco-Aironet-1100-Serie bis zu 16 VLAN-Segmente einsetzen für unterschiedliche Services wie Sicherheitsfunktionen und QoS für verschiedene Nutzer. Zum Beispiel lassen sich diverse VLANs aufbauen, um den Sprach-, Video- und Datenverkehr von Mitarbeitern und externen Partnern zu trennen, obwohl er über die gleiche Infrastruktur läuft. Die Serie unterstützt auch QoS über WLAN, sodass zeitkritische Daten wie Sprache und Video im Vergleich zu normalen Daten bevorzugt übertragen werden. Über das Proxy Mobile IP lassen sich drahtlose Netzwerke genauso wie drahtgebundene LANs in verschiedene Segmente einteilen. Dadurch werden Performance, Verwaltung und Skalierbarkeit des WLAN optimiert. Die Verbindungen werden dabei nahtlos von AP zu AP weitergereicht. Der Aironet 1100 Access Point ist zu einem Listenpreis von 599 US-\$ erhältlich.

Cisco Systems (Switzerland) GmbH
Glatt-Com, CH-8301 Glattzentrum
Tel. 01 878 92 00
E-Mail: jan.schlosser@cisco.com
Homepage: www.cisco.com
Homepage: www.cisco.ch